



GRAZ IM GESPRÄCH

INTEGRIERTER BERICHT DER HOLDING GRAZ 2015

HOLDING
GRAZ



GRAZ IM GESPRÄCH

INTEGRIERTER BERICHT DER HOLDING GRAZ 2015

NICHT FINANZIELLE KENNZAHLEN

HOLDING GRAZ KOMMUNALE DIENSTLEISTUNGEN GMBH

	2013	2014	2015
UNTERNEHMERISCHE VERANTWORTUNG			
Anteil an Ausgaben für regionale LieferantInnen (Region Steiermark)	46,6	39,9	56,3
Schulungen zur Korruptionsbekämpfung [Köpfe %]	94 4,9 %	146 7,4 %	87 4,4 %
KUNDINNEN IM FOKUS			
Zufriedenheit der KundInnen [Schulnoten]			
Holding Graz Linien	2,3	2,3	2,2
Holding Graz Services KundInnenmanagement und Vertrieb	-	1,4	1,4
Holding Graz Services Abfallwirtschaft	1,4	1,5	1,4
Holding Graz Services Stadtraum	2,1	2,1	2
Holding Graz Services Wasserwirtschaft	1,1	1,1	1,1
VERANTWORTUNGSVOLLE ARBEITGEBERIN			
Vertretung in Arbeitsschutzausschüssen [%]	100 %	100 %	100 %
Weiterbildung [h pro MA]	8,6	8,4	11,2
Fluktuationsrate (ausgeschiedenen MitarbeiterInnen in % zur Gesamtbelegschaft)	4,4	4,8	3,9
SCHONENDER UMGANG MIT DER UMWELT			
Energieverbrauch innerhalb der Organisation [MWh]	97.230	97.689	99.269
Treibhausgas-Emissionen [t CO ₂ e]	20.713	19.952	9.872
Wasserverbrauch [Tm ³]	120	125	131
Abfall nach Art [t %]			
nicht gefährliche Abfälle	1053 51 %	1123 57 %	944 57 %
gefährliche Abfälle	255 12 %	220 11 %	177 11 %
Altstoffe	771 37 %	625 32 %	533 32 %
Abfall nach Entsorgungsmethode [%]			
Recycling	52 %	47 %	50,3 %
Verbrennung oder Verwendung als Brennstoff	4 %	4 %	3,2 %
mechanisch-biologische Abfallbehandlung (MBA)	12 %	13 %	16,0 %
Kompostierung	4 %	5 %	5,2 %
stoffliche Verwertung/Beseitigung	9 %	8 %	6,6 %
Deponie	19 %	23 %	18,5 %
chemische/physikalische Behandlung	0 %	0 %	0,2 %

UNTERNEHMERISCHE VERANTWORTUNG

Verbesserungspotenzial und damit Handlungsempfehlungen. Diese wurden in den Jahren 2014 und 2015 im Projekt „Prozesslandkarte Wasserwirtschaft – Erfassung und Optimierung“ bearbeitet. Die Ergebnisse werden 2016 mit einer neuen Organisationsstruktur umgesetzt.

MODERNE ABFALLWIRTSCHAFT

Im Spartenbereich Abfallwirtschaft wurde 2015 die gesamte Hard- und Software zur Erfassung der Stoffströme und KundInnenbewegungen erneuert. Eine neue Serverlandschaft und neue Kassenautomaten gewährleisteten einen weitgehend störungsfreien Betrieb. Die neue Software bietet nicht nur eine effizientere Bedienung bei teilweise automatischer Verwiegung für Holding-eigene Fahrzeuge, sondern auch Erweiterungsmöglichkeiten und Auswertungen für das interne Berichtswesen.

Mit dem neuen System können sich KundInnen der Holding Graz auf ein technisch einwandfreies, betriebssicheres System zur Erfassung, Dokumentation, Fakturierung und Auswertung ihrer Liefer- und Ladevorgänge verlassen. Auch ist die Abfallwirtschaft damit zukunftssicher im Hinblick auf gesetzliche Anforderungen (Dokumentation zur Abfallbilanzverordnung – EDM) sowie für die Verrechnung.

SCHUTZ VON DATEN UND INFORMATIONEN

Die Holding Graz sieht Informationssicherheit und Datenschutz als integralen Bestandteil ihrer originären Aufgaben. In einem gemeinsamen Projekt mit der Stadt Graz fiel 2014 der Startschuss für eine Ist-Analyse. Mit einem Informationssicherheitssystem (ISMS) sollten innerhalb des Unternehmens Verfahren und Regeln eingeführt werden, um die Informationssicherheit dauerhaft zu definieren, zu steuern, zu kontrollieren,

aufrechtzuerhalten und fortlaufend zu verbessern. Im Jahr 2015 wurden die ersten fünf Datenschutzrichtlinien erlassen. Diese betreffen unter anderem die Festlegung der Fileserverstrukturen, die Klassifizierung von Daten, den Umgang mit mobilen Geräten, mit Kennwörtern und E-Mails sowie die richtige Entsorgung von Dokumenten.

Ab 2016 wird für alle MitarbeiterInnen ein E-Learning-Tool im Intranet zur Verfügung stehen.

COMPLIANCE INTERN

Die Compliance Guideline der Holding Graz versteht sich nicht nur als Regelwerk, sondern auch als Möglichkeit, bei den MitarbeiterInnen ein Bewusstsein für Regelkonformität, Integrität, Verlässlichkeit, Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit im Sinne des Konzernleitbilds zu schaffen. Sie wurde auf Basis des Korruptionsstrafrechtsänderungsgesetzes 2012 erstellt und ist zentrales Thema bei allen Managementgesprächen und Generalversammlungen. Alle MitarbeiterInnen haben über die Konzernrichtlinie im Intranet die Möglichkeit, sich zu informieren. Neue MitarbeiterInnen werden im Zuge der Einschulung über die geltenden Compliance-Bestimmungen informiert. Die standardisierte Meldung und Genehmigung für die Annahme von Einladungen und Geschenken, Bewirtung und Repräsentationsausgaben erfolgt über ein Computer-Programm. 2015 wurde mit der Adaptierung der Compliance Guideline begonnen. Nach der Beschlussfassung durch den Vorstand im Februar 2016 sind wieder konzernweit Schulungen geplant. Auch ein Ticketverwaltungssystem für Kartenkontingente aus Sponsoringkooperationen ging 2015 in die Testphase.

Im Vergleich zu den Vorjahren mussten im Geschäftsjahr 2015 deutlich weniger MitarbeiterInnen geschult werden, nämlich primär die neu

eingetretenen. Sofern in den jeweiligen Unternehmensbereichen keine gesonderten Korruptionsschulungen für das relevante Bestandspersonal veranstaltet wurden, ist daher in der folgenden Tabelle die Zahl der geschulten Neueintritte (siehe G4-LA1, Seite 28) angeführt.

Schulungen zur Korruptionsbekämpfung

[Köpfe | %]

2013 – 2015

	2013	2014	2015
Holding Graz	94 4,9 %	146 7,4 %	87 4,4 %
Ankündler	-	3 5,9 %	3 5,6 %
Flughafen	41 21,2 %	18 9,5 %	13 6,5 %
Freizeit	19 31,7 %	28 46,7 %	13 20,3 %
Schöckl	23 92 %	8 29,6 %	4 14,8 %
Bestattung	1- 1,4 %	3 4,2 %	3 4,2 %
Citycom	3 7 %	2 4,8 %	2 5,1 %

INTELLIGENTE VERTRAGSVERWALTUNG

Um in Zukunft schnell und sicher auf alle wesentlichen Dokumente und Verträge der Holding Graz zugreifen zu können, startete die Konzernsteuerung der Holding Graz mit den Vorbereitungen für ein digitales Vertragsarchiv. Die Ablage soll auf einer open text-basierten Plattform erfolgen; zugreifen kann, wer eine Zugriffsberechtigung hat. Ziel ist es, dass Dokumente für alle Beteiligten schnell auffindbar sind und der Informationsstand stets aktuell und einheitlich ist.

G4-SO4

VERANTWORTUNGSVOLLE ARBEITGEBERIN

VORREITERROLLE BEI LEHRLINGEN

Im Rahmen der Lehrlingsoffensive im Haus Graz nahm die Holding Graz wieder eine Vorreiterrolle ein. Über diverse Medien sowie auf der Berufsinformationsmesse wurde für Lehrstellen bei der Holding Graz geworben. Die Holding Graz wurde 2015 erster Pilotpartner des „Uni for Life“-Ausbildungsprogrammes „JAA“ („Junior Akademisches Ausbildungsprogramm“) der Karl-Franzens-Universität Graz. Ziel dieses Programmes ist es, den TeilnehmerInnen branchenspezifische Fach-, Methoden-, Sozial- und

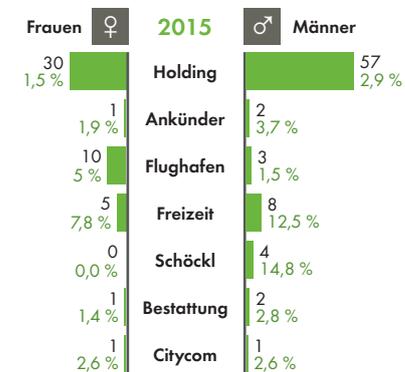
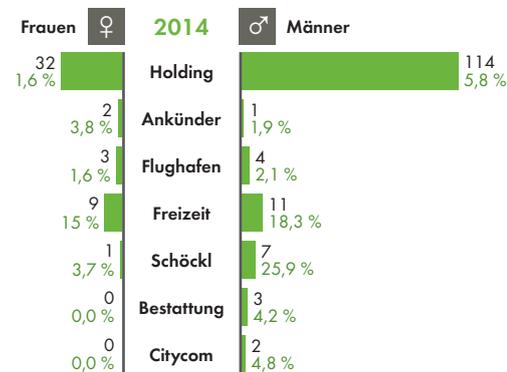
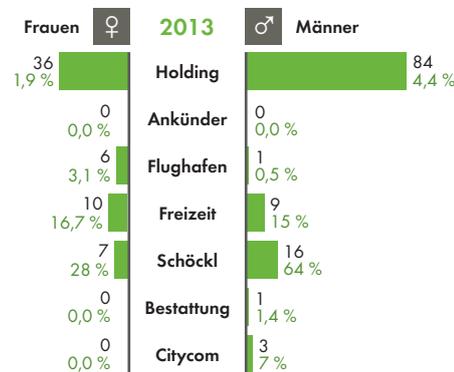
Personalkompetenzen zu vermitteln und unternehmensrelevante Schlüsselqualifikationen zu fördern. Inhaltlich umfasst es etwa die Themen Soft Skills, Kommunikation und Präsentation, Teambuilding, Konfliktmanagement, Suchtprävention, Fachenglisch sowie Selbstmanagement. 70 Lehrlinge besuchten dieses Programm. In der Holding Graz Services Abfallwirtschaft wird erstmals ein weiblicher Lehrling zur „Recyclingfachfrau“ ausgebildet. Das Ausbildungsmodell „Lehre mit Matura“ absolvierten erstmals zwei Lehrlinge erfolgreich.

NEUE MITARBEITER:INNEN

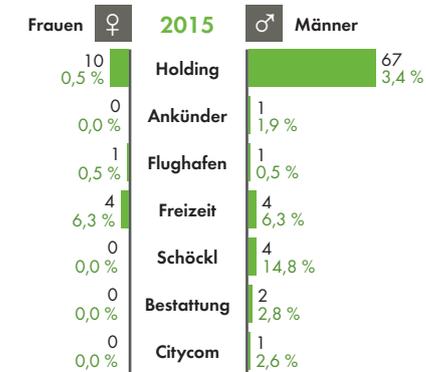
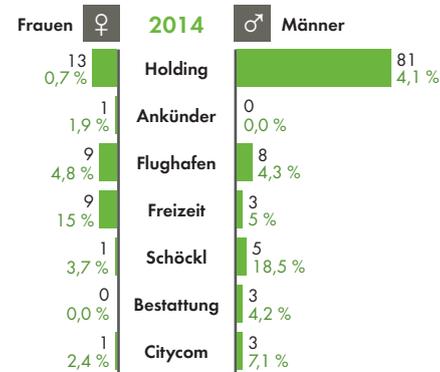
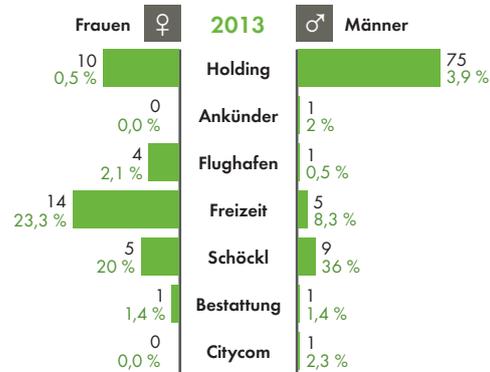
Im Jahr 2014 stieg die Zahl an Neueinstellungen in der Holding Graz. Die Einführung des neuen familienfreundlichen Dienstplans für das Fahrpersonal der Holding Graz Linien und die Linien-Verdichtung machte die Aufnahme von zusätzlichen Personal notwendig. Der Flughafen Graz nahm im Jahr 2015 eine Personalaufstockung im operativen Bereich vor. Der Grund: Zuwächse im Bereich der Flugbewegungen und Kapazitätsteigerungen beim Sitzplatzangebot (siehe Tabelle).

Neuanstellungen [Köpfe] % 2013 - 2015

G4-LA1



G4-LA1



ÜBER UNSERE ARBEIT

LEISTUNGSKENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

ABTEILUNG	LEISTUNGSKENNZAHL	IST 14	IST 15
Management	Frauenanteil Holding Graz Konzern [%]	17,86	18,63
	Anteil weibliche Führungskräfte 1. und 2. Ebene [%]	12,50	12,50
	BenutzerInnen-Interaktionen auf digitalen Kanälen	2.521.526	523.762 ▼
	Gesamte Reichweite aller digitalen Kanäle [Personen]	33.663.066	22.730.357 ▼
	Neu erreichte Personen durch alle digitalen Kanäle	1.050.927	658.950 ▼
	Finanzbetreuung von anderen Unternehmen im Haus Graz	11	12
	Personalabrechnung für Drittunternehmen	33	31
Holding Graz Linien	Durchschnittliche Stundenanzahl für Aus- und Weiterbildung pro MitarbeiterIn	8,4	11,2 ▲
	Beförderte Personen	106.567.268	113.227.964
	Zugkilometer [von Schienenfahrzeugen und Bussen zurückgelegte km pro Jahr]	12.521.153	12.521.626
	Beförderte Personen pro Zugkilometer	8,5	9,0
	KundInnenzufriedenheit [Schulnote]	2,3	2,2
	Durchschnittsalter Bus [Jahre]	6,2	7,2
	Durchschnittsalter Straßenbahn [Jahre]	16,5	12,1
Wasserwirtschaft	Wasseraufbringung [m³]	19.673.565	19.801.534
	Leitungsbau Wasser VL [km]	10,5	9,6
	Werterhaltungsquote Wasser [%]	169	146
	Pro-Kopf-Wasserverbrauch [l pro Tag]	130	130
	Wasserverlustquote [%]	15	13
	Gereinigtes Abwasser [Mio. m³]	31,54	28,60
	Kanalreinigungsquote [%]	38	42
	Werterhaltungsquote Abwasser [%]	76	64
	Leitungsbau Kanal [km]	5,9	3,9 ▼

ABTEILUNG	LEISTUNGSKENNZAHL	IST 14	IST 15
Abfallwirtschaft	Siedlungsabfälle [t]	46.307	46.062
	Getrennt erfasste Abfälle [t]	54.574	53.797
	Restmüll pro EinwohnerIn pro Jahr [kg]	170	167
	Getrennt gesammelt (Papier, Glas, Bio) pro EinwohnerIn pro Jahr [kg]	201	192
	Gesamtrecyclingquote [%]	98	98
	Stadtraum	Straßenerneuerungsquote [%]	0,4
Straßeninstandsetzungsquote [%]		0,6	0,5
Fläche des öffentlichen Straßen- und Wegenetzes [m²]		5.405.993	5.431.389
Mittlerer Straßenzustand [Schulnote]		2	2
Sauberkeit (Bestnote 1-30)		8,4	8,7
Restmüll (Papierkörbe, Flächenreinigungen) [t]		1.876	1.451
Streusplittverbrauch pro Kalenderjahr [t]		1.429	285 ▼
Streusalzverbrauch pro Kalenderjahr [t]		3.206	1.613 ▼
Betreute Flächen Park- und Grünanlagen [m²]		2.412.600	2.496.195
Kehricht [t]		2.377	932 ▼
Ankünder	Zu betreuende Bäume gesamt [Stk]	21.949	21.875
	Plakat (24 Bogen) [Stk]	3.089	2954
	Poster Light [Stk]	318	312
	Rolling Board [Stk]	294	291
	City Light [Stk]	1.781	1.781
	Leitfaßsäule [Stk]	169	169
	Videowall [Stk]	1	1
	Infoscreen [Stk]	462	578
	Straßenbahn [Stk]	68	68
	Bus [Stk]	222	222
Flughafen	Prismenwender [Stk]	24	24
	PassagierInnenaufkommen [PAX]	897.421	963.396
	Frachtaufkommen – Cargo [t]	9.652	8.696
	Flugbewegungen [Linien plus Charter]	14.384	15.466
	Höchstabfluggewicht – MTOW [t]	291.575	320.953

LEISTUNGSKENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

ABTEILUNG	LEISTUNGSKENNZAHL	IST 14	IST 15	
Freizeit	BesucherInnen Freibad	249.332	398.452 ▲	
	BesucherInnen Hallenbad	172.232	162.837	
	BesucherInnen Sauna/Spa/Solarien	89.866	84.339	
	Auslastung Freibad [%]	13	21 ▲	
	Auslastung Hallenbad [%]	58	55	
	Auslastung Sauna/Spa/Solarien [%]	68	64	
	Umsatz Freibad/BesucherIn netto [€]	3,72	4,33	
	Umsatz Hallenbad/BesucherIn netto [€]	3,77	4,46	
	Umsatz Sauna, Spa, Solarien/BesucherIn netto [€]	11,60	12,42	
	Bestattung	Erdbestattungen	905	843
Feuerbestattungen		1.588	1.746	
Urnenbeisetzungen		1.332	1.462	
Nur-Einäscherungen		2.408	2.330	
Urnenbeisetzungen am eigenen Urnenfriedhof [%]		39,04	38,17	
Einäscherung für FremdbestatterInnen [%]		60,26	57,16	
Citycom		Länge aller Glasfasern [km]	42.869	43.761
	Zuwachs Faserlänge [km]	k.A.	891	
	Zuwachs LWL Kabel [duct] [km]	k.A.	22	
	Länge Kupferkabel [km]	k.A.	480	
	Anzahl GeschäftskundInnen	k.A.	563	
	Anzahl WLAN-Hotspots „CityAccess“	37	45	
	Energie Graz	Modulfläche Photovoltaikanlagen [m²]	9.612	9.888
Jährlicher Ertrag Photovoltaikanlagen [kWh/a]		1.526.000	1.611.578	
Leitungslänge Fernwärme [km]		762	780	
Fernwärmeversorgte Wohnungen		58.047	61.000	
Anzahl der betreuten Gemeinden „Licht komplett“		21	20 *	
Energieersparnis durch „Licht komplett“ in steirischen Gemeinden [kWh/a]		1.806.643	2.180.000	
Anzahl der Elektrofahrzeuge		36	45	
e-mobility		E-Autos u. zweispurige Elektrofahrzeuge	330	348
		E-Bikes u. einspurige Elektrofahrzeuge	480	1.227 ▲
		PV-Anlagen	13	14
	Ladepunkte	453	484	
	Veranstaltungen der e-mobility Graz GmbH	80	90	

ABTEILUNG	LEISTUNGSKENNZAHL	IST 14	IST 15
Schleppbahn	Tonnagen	33.840	26.500
SAS	Hydrantenkontrolle [Stk.]	4.333	5.950 ▲
	Externe Dienstleistungsaufträge	84	95
	Wasserzählertausch [Stk.]	6.862	6.660
	Bau von Versorgungsleitungen [m]	8.470	7.771
	Bau von Hausanschlussleitungen [Anzahl]	484	473
SERVUS ABFALL	Abfälle für die biologische Behandlung [t]	79.855	90.552
	Abfälle für die thermische Verwertung [t]	35.462	28.343
	Biogene Abfälle zur Kompostierung [t]	33.267	31.682
	Allpapier, Papier, Pappe [t]	24.830	24.312
	Weiß- und Buntglas [t]	7.391	7.328
ZWHS	Wasserlieferung an die Holding Graz Services [m³]	5.426.520	5.395.140
	Wasserlieferung an die Stadtgemeinde Frohnleiten [m³]	2.722	1.110 ▼
	Wasserlieferung an die Gemeinde Pernegg [m³]	28.806	28.675
Wasserlieferung an die Stadtgemeinde Bruck an der Mur [m³]	304.819	309.863	
	Wasserlieferung an die Stadtgemeinde Kapfenberg [m³]	460.960	484.340
	BioErde	Verarbeitete Bioabfälle [t]	4.733
Verkaufte BioErde & Kompost [m³]		1.597	2.232 ▲
Waschbetriebe	Tank-Innenreinigungen	1.845	1.645
	Lkw-Außenreinigungen	9.870	9.483
	Wasserverbrauch [m³]	5.195	4.706
	Stromverbrauch [kWh]	94.968	104.008
	Reinigungsmittelverbrauch [kg]	6.383	4.557 ▼

▲ positive Abweichung von 30 % ▼ negative Abweichung von 30 %
* Abnahme ergibt sich aus Gemeindezusammenlegungen

GRI CONTENT INDEX

Der vorliegende GRI Content Index gibt an, über welche Indikatoren die Holding Graz und ausgewählte Beteiligungen – basierend auf den aktuellen Leitlinien zur Nachhaltigkeitsberichterstattung, Stand G4, der Global Reporting Initiative im Berichtszeitraum 2015 – berichten. Die Tabelle dient der Übersicht und gibt an, wo die Indikatoren im Bericht zu finden

sind und in welchem Ausmaß über diese berichtet wird. Zur Orientierung und besseren Lesbarkeit weist dieses Symbol **G4** auf die Indikatoren. Im Berichtszeitraum 2015 wurden sechs Beteiligungen der Sparte Management/Beteiligungen der Holding Graz, darunter erstmals die Schöckl Seilbahn, in die Berichterstattung nicht finanzieller Indi-

katoren eingebunden. Kann vereinzelt nicht bei jedem Indikator der gleiche Berichtsscope erfüllt werden, wird im GRI Content Index explizit darauf verwiesen. Die vollständige Erhebung der Daten und die Steigerung der Datenqualität sind jedoch erklärte Ziele für die künftige Berichterstattung und stellen einen laufenden Prozess im Konzern Holding Graz dar.

GRI G4 ASPEKT	GRI G4 INDIKATOR	SEITE	BESCHREIBUNG	
Strategie & Analyse	G4-1	6, 76	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers über den Stellenwert der Nachhaltigkeit und die Nachhaltigkeitsstrategie der Organisation	
	G4-3	10, 11	Name der Organisation	
	G4-4	10, 40-46	Die wichtigsten Marken, Produkte und Dienstleistungen der Organisation	
	G4-5	10	Hauptsitz	
	G4-6	12	Länder, in denen die Organisation in wesentlichem Umfang tätig ist (oder aus Nachhaltigkeits Hinsicht wichtig sind)	
	G4-7	10	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	
	G4-8	40-46	Märkte (geografische Aufschlüsselung, belieferte Branchen, Art der AbnehmerInnen und EmpfängerInnen)	
	G4-9	8, 10, 40-46, 38, 39	Gesamtzahl der Beschäftigten und Geschäftsstandorte, Umsatzerlöse oder Nettoeinnahmen, Gesamtkapitalisierung, Menge gelieferter Produkte oder Dienstleistungen	
	Organisationsprofil	G4-10	8, 9, 28	Detaillierte Aufschlüsselung der Beschäftigten (Beschäftigungsart, Geschlecht, Weisungsgebundene, Regionen, bedeutende Schwankungen der ArbeitnehmerInnenanzahl)
G4-11		8	Prozentsatz aller ArbeitnehmerInnen, die von Kollektivvereinbarungen erfasst sind	
G4-12		12	Lieferkette	
G4-13		6, 10-12	Wichtige Veränderungen während des Berichtszeitraums hinsichtlich Größe, Struktur, Eigentumsverhältnisse, Lieferkette	
G4-14		13, 16, 17, 47-52	Handhabung des Vorsorgeansatzes/Vorsorgeprinzips	
G4-15		16	Unterstützte extern entwickelte wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Initiativen	
G4-16		16, 17, 29	Verbands-Mitgliedschaften von größerer Bedeutung	
G4-17		11, 16	Auflistung aller Unternehmen im konsolidierten Jahresabschluss	
G4-18		16-18	Erläuterung des Verfahrens zur Festlegung der Berichtsinhalte und dessen Umsetzung	
G4-19		18	Ermittelte wesentliche Aspekte im Prozess zur Festlegung der Berichtsinhalte	
Ermittelte wesentliche Aspekte und Grenzen		G4-20	16-18, 20-33	Beschreibung der Abgrenzung jedes wesentlichen Aspektes innerhalb der Organisation
		G4-21	16, 18, 20-33	Beschreibung der Abgrenzung jedes wesentlichen Aspektes außerhalb der Organisation
		G4-22	12, 20-33, 73	Auswirkung jeder Neudarstellung einer Information aus früheren Berichten und Gründe dafür
	G4-23	73, 74	Änderungen im Umfang und in den Grenzen der Aspekte im Vergleich zu früheren Berichtszeiträumen	

GRI G4 ASPEKT	GRI G4 INDIKATOR	SEITE	BESCHREIBUNG
Einbindung von Stakeholdern	G4-24	16	Liste der eingebundenen Stakeholdergruppen
	G4-25	16	Grundlage der Ermittlung und Auswahl der Stakeholder
	G4-26	16	Ansatz zur Einbindung der Stakeholder und ob eine Einbindung in der Berichtsvorbereitung erfolgt ist
	G4-27	17, 18, 20-33	Themen, die durch die Stakeholder aufgekommen sind und die Reaktion der Organisation
Berichtsprofil	G4-28	73	Berichtszeitraum
	G4-29	73	Datum des jüngsten vorhergehenden Berichts
	G4-30	73	Berichtszyklus
	G4-31	78	Kontaktstelle hinsichtlich des Berichts
	G4-32	73	Benennung „In-Übereinstimmung“-Option, GRI-Index der gewählten Option, Referenz zum externen Prüfungsbericht
Unternehmensführung	G4-33	73	Verfahrensweise der Organisation hinsichtlich einer externen Prüfung des Berichts, Umfang der Prüfung und der Beziehung zur Prüfungsgesellschaft
	G4-34	10, 13, 65-72, 77	Führungsstruktur, inklusive Auflistung aller Komitees, die für die Entscheidungsfindung bei wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen verantwortlich sind
Ethik & Integrität	G4-56	15	Werte, Grundsätze sowie Verhaltensstandards der Organisation
Nachhaltigkeitsstrategie	G4-DMA	16-35	Strategischer Ansatz der jeweiligen Handlungsfelder
Wirtschaftliche Leistung	EC1	8, 56-57	Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert
	EC3	61	Deckung der Verpflichtungen der Organisation aus dem leistungsorientierten Pensionsplan
Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen	EC4	40-46	Finanzielle Unterstützung von Seiten der Regierung
	EC7	9, 20-22	Entwicklung und Auswirkung von Infrastrukturinvestitionen und unterstützten Dienstleistungen
Beschaffung	EC9	9, 12	Anteil an Ausgaben für lokale LieferantInnen an Hauptgeschäftsstandorten
Energie	EN3	9, 30	Energieverbrauch innerhalb der Organisation
Wasser	EN8	9, 32	Gesamtwasserentnahme nach Quelle
Emissionen	EN15/ EN16	9, 30	Direkte THG-Emissionen (Scope 1) / Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2)
	EN22	9, 32	Gesamtvolumen der Abwassereinleitung nach Qualität und Einleitungsort
Abwasser und Abfall	EN23	9, 33	Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode
	LA1	9, 28	Gesamtzahl und Rate neu eingestellter MitarbeiterInnen sowie Personalfuktuation nach Altersgruppe, Geschlecht und Region
Arbeitssicherheit und -gesundheit	LA5	9, 26	Prozentsatz der Gesamtleistung, die in formellen ArbeitgeberInnen-ArbeitnehmerInnen-Ausschüssen vertreten ist
MitarbeiterInnen Aus- und Weiterbildung	LA9	9, 27	Durchschnittliche jährliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro MitarbeiterIn nach Geschlecht und MitarbeiterInnenkategorie
	LA10	26-27	Programme für Kompetenzmanagement und lebenslanges Lernen
Vielfalt und Chancengleichheit	LA12	28, 66-71	Zusammensetzung der Kontrollorgane und Aufteilung der MitarbeiterInnen
Anti Korruption	SO4	9, 21	Informationen und Schulungen über Maßnahmen und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung
Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen	PR5	9, 24	Ergebnisse von Umfragen zur KundInnenzufriedenheit